

Winde Afrika's und Arabien's, die sich auch über das Meer ins südliche Europa, besonders nach Spanien und Italien, verpflanzen. Der Harmattan durchzieht von Osten nach Westen die Sandwüsten Afrika's, der Chamsin und Samum kommen von Süden. Alle drei haben mit einander die Eigenschaft gemein, dass sie alles Leben tödten, und alle Pflanzen versengen, die Luft mit einer Feuerwolke von glühendem Saude erfüllen, und selbst im Innern der Häuser Alles austrocknen, und eine entsetzliche Schwüle verbreiten. In geringerem Grade thun das auch der Sirocco in Italien und der Solano in Spanien. — Vor den Wirbelwinden, die besonders stark bei Gewittern sich erheben, indem sich dann durch sie ein Theil der elektrischen Materie entladet, ist kein Theil der Erde sicher. Auf der See sind sie am fürchterlichsten, weil sie hier ungehindert ihre ganze Kraft ausüben können. In diesem Falle hebt eine sich tief herniedersenkende Gewitterwolke eine zuweilen 60 Ellen dicke Wassersäule empor. Diese, einem umgekehrten Trichter vergleichbar, bewegt sich mit heftigem Zischen und Brausen reissend schnell vorwärts, zertrümmert Alles, was sie auf ihrem Wege findet, und reisst es pfeilschnell in den Abgrund hinab. Auch auf dem Lande richten diese Naturerscheinungen — Landtromben genannt — zuweilen furchtbare Zerstörung an. So entstand den 10. Mai 1818 bei einer kleinen böhmischen Stadt eine solche Windhose, die im Durchmesser über 20 Klafter hielt, und sich wirbelnd von der Erde gegen die Wolken erhob. Sie nahm Steine, Sand und Erde mit sich fort, und schleuderte Alles hoch in die Luft. Nachdem dieses Toben etwa eine Viertelstunde gedauert, verwandelte sich die Windhose in eine Staubwolke, die über das Städtchen wegzog, Dächer abdeckte, Bäume ausriss, und die Blätter an den Bäumen versengte. Dann folgte ein Regen von Sand und Steinen und allerhand Materialien, worauf das schreckliche Schauspiel unter Blitz und Donner mit einem Hagel beschlossen ward, dessen grosse Eisklumpen Dächer, Fenster und Felder zerschlugen.